

Berichtigung/Ergänzung

Der vierte Abschnitt auf der Seite 118 der Bott-Ausgabe 2000

„Polnische Fremdarbeiter blieben in Lank-Latum“

ist wie folgt zu ändern bzw. zu ergänzen:

Während bei Kriegsende alle hier eingesetzten ausländischen Gefangenen und Arbeitskräfte freiwillig oder unter Zwang wieder in ihre Heimat zurückgingen, blieben von den ehemaligen polnischen Arbeitern drei in Lank-Latum, heirateten hier und wurden heimisch. Es waren dies: Kasimir Bayer, genannt Bayer, der heute noch in Lank-Latum auf der Gonellastraße wohnt, nachdem er lange Zeit in Gellep-Stratum lebte und der beim Bauern Münker auf dem Ismerhof arbeitete, dann Marcel Klos, der bei Gather auf der Uerdinger Straße arbeitete und am 9. 1. 1980 verstorben ist. Er war kein Kriegsgefangener, sondern Zwangsverpflichteter. Schließlich war da Czeslaw Barbachowski, genannt „Zeßward“, der bei „Hoster Jong“ auf der Mittelstraße arbeitete und am 14. 2. 1994 starb.